

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1868**

73 (10.5.1868)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-246236](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-246236)

Feverisches Wochenblatt.

Nr 73. Sonntag, den 10. Mai 1868.

Gesetzblatt

für das
Herzogthum Oldenburg.

XX. Band. (Ausgeg. den 7. April 1868.) 63. Stück.

Inhalt:

Nr. 100. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 3. April 1868, betreffend die Aufhebung des Nebenzollamts II. zu Goltwardersiel.

Nr. 100.

Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend die Aufhebung des Nebenzollamts II. zu Goltwardersiel. Oldenburg, den 3. April 1868.

Das Staatsministerium bringt hiemitteltst zur öffentlichen Kunde, daß mit dem 1. Mai d. J. das Nebenzollamt II. zu Goltwardersiel aufgehoben wird. Oldenburg, den 3. April 1868.

Staatsministerium.
Departement der Finanzen.
Zedelius.

Römer.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Im Bezirke des 1. Bataillons Oldenburgischen Landwehr-Regiments Nr. 91 werden nachstehende Termine zur Abhaltung des diesjährigen Kreis-Ersatz-Geschäfts anberaumt:

- Am 15. und 16. Mai Aushebung in Delmenhorst.
- " 18. und 19. Mai Aushebung in Berne.
- " 20. Mai Aushebung in Elsfleth.
- " 22. Mai Aushebung in Brake.
- " 23. Mai Aushebung in Dvelgönne.
- " 25. und 26. Mai Aushebung in Stollhamm.
- " 28. und 29. Mai Aushebung in Barel.
- " 2. und 3. Juni Aushebung in Fever.

Es haben sich zu diesen Terminen zu stellen: sämtliche im Jahre 1848 geborene Militärpflichtige, sowie diejenigen, welche im vorigen Jahre bei der Aushebung gefehlt haben, 1 Jahr zurückgesetzt, oder zu einem Truppentheile designirt waren und nicht zur Einstellung gelangt sind.

Der Oberst-Lieutenant und Bezirks-Commandeur.
von der Lund.

Domainen-Inspection.

Die Pächter des Rüsfringer Außengrodens werden aufgefordert, die zu ihren Pachtstücken gehörenden Gräben und Gräben gegen den 15. Mai d. J. bedingungsmäßig zu räumen und die Schotterde in die niedrigen Stellen zu verebnen, auch die Dämme in den Hauptwasserzügen, gemäß Anordnung der Deichbehörden, zu beseitigen.

Nach obigem Termine wird die nicht vollführte

Arbeit durch den Grodenaufseher Stahmer auf Kosten der Säumigen ausgeführt.

Oldenburg, 1868 den 5. Mai.

Domaineninspektion.

F r. B. R ü d e r.

Zur Anmeldung der im Besitze und Bestande der Grundstücke und Gebäude vorgekommenen Veränderungen, insoweit solche nicht schon beim Amte geschehen, sind folgende Termine auf dem Kataster-Bureau im hiesigen Amtsgebäude angesetzt:

1. für die Gemeinden Sande, Neuende und Hepsens auf Freitag, den 22. Mai d. J., Vormittags;
2. für die Gemeinden Cleverns, Sandel und Schortens auf Sonnabend, den 23. Mai d. J., Vormittags;
3. für die Gemeinden Biefels, Westrum und Fever auf Montag, den 25. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr;

Es werden die Grundeigenthümer oder die statt derselben zur Entrichtung der Grund- und Gebäudesteuer verpflichteten Personen aufgefordert, in den angezeigten Terminen alle im Besitze und Bestande ihrer Grundstücke und Gebäude eingetretenen Veränderungen unter Vorlegung der darüber ausgefertigten Urkunden anzumelden, und in Betreff getheilte oder sonst in der Form geänderter Grundstücke und Gebäude die zur Fortschreibung derselben vorschriftsmäßig angefertigten Vermessungsacten beizubringen, eventuell die Beschaffung derselben zu beantragen, zur Vermeidung der bei Nichtbeachtung dieser Aufforderung erwachsenen Nachtheile, Geldstrafen und Kosten.

Fever, 1868 Mai 6.

Verwaltungsamt.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

Ausverdingungen.

Der Fahrweg von der Chaussee bis Uthusen muß erhöht werden und soll diese Arbeit am

Mittwoch, den 13. d. Mts.,

Nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle verdingen werden.

Liebhaber wollen sich beim Gastwirth Eden versammeln.

Neuwarfen, 1868 Mai 5.

G. B. D u d d e n.

Unterzeichneter beabsichtigt am Mittwoch, den

13. Mai d. J.,

einige Erd- und Besodungs-Arbeiten an seinem Außendeiche öffentlich mindestfordernd auszuverdingen und wollen Annehmungslustige sich deshalb Nach-



mittags 2 Uhr am nördlichen Ende des Neu-St.-
Zoofter-Groden-Deichs einfinden.

Neu-St.-Zooftergroden, April 28. 1868.

H. Bergmann.

Am

Freitage, den 15. d. Mts.,

Nachmittags 4 Uhr, in Janssen Gasthause zu Let-
tens, sollen verschiedene Gemeinde-Fahrwege im
Oster- und Norderrort, sowie im Grodenstricte min-
destfordernd zur gewöhnlichen Unterhaltung verbun-
gen werden.

Letzens, 1868 Mai 6.

Gibben.

Verkaufungen.

Für Rechnung dessen, den es angeht, sollen am
11., 12., 13. und 14. Mai d. J.,

jedesmal Nachmittags um 2 Uhr anfangend, in
Lammers Wirthshause zu Neuheppens:

eine große Parthie fertiger Kleidungsstücke, als:
Röcke, Jaquets und Paletots, Hosen, Westen,
Mägen, Flanell-, Cattun-, und Regatta-Hemden,
ferner Manufacturwaaren aller Art, als Tuche,
Buckskin, Duffel, Ratine, Doubles, Flanell und
Coatings, Cattun und Regattas, sowie eine
große Auswahl moderner Kleiderstoffe und meh-
rere neue fertige Betten,

öffentlich à tout prix auf Zahlungsfrist verkauft wer-
den, wozu Käufer eingeladen werden.

Heppens, den 5. Mai 1868.

H. Meinardus.

Der Herr Deconom J. G. Dunen zu Hohens-
minde läßt wegen Aufhebung der Landwirthschaft am

14. und 15. Mai d. J.

in und bei seiner Besichtigung zum Biarderaltendeich
verschiedene Moventien, als:

6 bis 8 Pferde,

12 bis 14 Stück Hornvieh,

sowie: Ackergeräthe, 3 Wagen, Eggen, 6 Pflüge,
2 Landrollen, Pferdegeschirr, Milchgeräthscha-
ften zc.

Sodann: 1 noch gut erhaltenes Cabriolet,

und was sich weiter vorfindet,

durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend auf
geraume Zahlungsfrist verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen mit dem Bem-
erken, daß am 1. Tage sämtliche Pferde und
Ackergeräthschaften, am 2. Tage das Hornvieh zc.
aufgekauft werden soll.

Hohenkirchen, 1868 Mai 4.

Ditmanns.

In den nächsten Tagen treffen per **Nina**,
Capt. de Bloom, und per **Minerva**, Capt. Schulze,

20,000 lfd. Fß. 2 und 9" Bohlen,

25,000 " " 1 1/2 und 9" do.,

25,000 " " 1 1/4 und 8" do.,

50,000 " " 1 und 7" do.,

50,000 " " 1 und 6" do.,

50,000 " " 3/4 u. 6-7" do.

im hiesigen Hasen ein und sollen für Rechnung
dessen, den es angeht, öffentlich mit Zahlungsfrist an
einem noch näher bekannt zu machenden Tage auf
dem Zimmerplatze der Herren Franz Siecke u. Co.
meistbietend durch mich verkauft werden.

Heppens, den 5. Mai 1868.

H. Meinardus.

Armen-Sachen.

Die Rechnung über die Einnahmen und Aus-
gaben der Armencaße des Tadegebiets pro 1867 ist
nebst den Belägen vom 8. bis zum 18. d. Mts. im
Polizei-Bureau zur Einsicht der Betheiligten aus-
gelegt.

Heppens, den 7. Mai 1868.

Die Armen-Commission.

Meinardus.

Ein arbeitsfähiger Mann von 46 Jahren, der
auch das Weben versteht, soll für Rechnung der Ar-
mencaße verbunden werden, wozu Annehmer sich bei
dem Unterzeichneten melden wollen.

Minsen, 1868 Mai.

H. E. Harms.

Notifikationen.

Mit dem 1. Mai d. J. habe ich den Gasthof
zum „Rüftringer Hof“ bezogen und empfehle meine
Wirthschaft dem hiesigen, wie auswärtigen Publikum
so angelegentlichst als ergebenst.

Für gute Speisen und Getränke, sowie prompte
und reelle Bedienung werde ich Sorge tragen und
alles anbieten, den Anforderungen meiner Gäste zu
genügen.

Ich bitte daher um geneigten Zuspruch.

Sever, Mai 8. 1868.

S. B. Harfen.

Ich habe in Auftrag einen etwa 3 Jahre alten
Hund (eine Art Newfoundland), welcher zahm
und recht wachsam ist und auch aus dem Wasser
apportirt, billig zu verkaufen.

Dibe-Acker.

Ghrentraut.

Stablimentsanzeige.

Dem hiesigen und auswärtigen Publikum zur
gefälligen Anzeige, daß wir uns hieselbst als Putz-
und Kleidermacherinnen niedergelassen haben. Feine
Wäsche, sowohl in als außer dem Hause, wird prompt
und billigt besorgt.

Unsere Wohnung ist im Hause des Herrn Uhr-
macher C. Staschen, Neuestraße.

Wittve Tenge.

Metha Sauereffig.

Gesucht. Auf sofort anzutreten ein Haus-
knecht, der mit Pferden umzugehen versteht. Näheres
in der Expedition d. Bl. unter Nr. 39.

Ich wünsche mein an der Neuenstraße belegenes
Haus, worin sich drei getrennte Wohnungen mit 2
Wassercisternen und Stall zu 4 Kühen befinden, zu
verkaufen.

Neuheppens.

G. S. Carlisch.

Böhm. Pflaumen, 15 Pfd. für 1 Thlr., bei
Letzens.

Ahlrichs.

Bett-drelle und Federleinen, Tisch-
zeug, Leinen und Halbleinen, in
schöner Waare, schon von 4 Gf. an,
empfehlen

R. S. Koopmann & Sohns Wwe.

Wasch- und Bring-Maschine,
verbesselter Construction, steht zur gefälligen Ansicht
und verkauft zu ermäßigtem Preis

D. Bley.

Kartoffeln, beste Waare, hat zu verkaufen
H. C. Ulrichs.
Letten, Mai 1868.

Gardinen in großer Auswahl zu
sehr billigen Preisen bei
R. S. Koopmann & Sohns Wwe.

Neue Nigaer Kron-Säe-Leinsaaf
wieder vorräthig bei
Sever. K. H. Mehrrens.

Landwirthschaftlicher Verein.
General-Versammlung am Stiftungstage,
Mai 15. Näheres im nächsten Wochenblatte.

Torgau, den 26. März 1867.
Herrn N. F. Daubitz
in Berlin, Charlottenstraße 19.

Ich litt an Hämorrhoiden und bin durch
den Gebrauch Ihres Daubitz-Li-
queurs*) davon gesund geworden.
Dieselbe Krankheit stellt sich jetzt bei meiner Frau
ein, und bitte ich Ew. Wohlgeb. mir umgehend 4
Flaschen davon zukommen zu lassen. Den Betrag
bitte ich zc. Achtungsvoll

F. Bürger, Feldwebel der 11. Comp.
4. Thür. Inf.-Reg. Nr. 72.

*) Mit dem alleinigen Verkauf dieses Liqueurs
für Sever und Umgegend ist seitens des Fabrikant-
ten nur Herr J. C. N. Wölfel beauftragt.

Tivoli.

Heute Vanille-Eis.

Gesucht. Auf sofort ein Schmiedegesell gegen
hohen Lohn.

Hookfel. Heintz. Roblfs

Am Himmelfahrtstage, Mai 21.,

Garten-Concert

und Abends

Ball

bei H. H. Wiggers zu Rüsterfel.

Wohnungsveränderung.

Seit dem 1. Mai wohne ich auf der Schlacht-
bleiche. Allen Denjenigen, welche die Bleiche be-
nutzen wollen, wird gute und billige Behandlung
zugesichert.

Sever. D. B. Heinrichs.

Stangen-, Faden- und Figurennudeln
empfehl

J. F. G. Trendtel

Seit dem 1. Mai befindet sich mein

Atelier

in der Wasserpfortstraße, dem Herrn Amtseinnehmer
Fortmann schräg gegenüber, und empfehle dasselbe
zur fleißigen Benutzung angelegentlichst.

Ludwig Hemmi,
Photograph.

Von jetzt an sind bei dem Fuhrmann Johann
F. Janßen zu Neuende an der Chaussee fortwährend
gute Kartoffeln, à Scheffel 20 Gs., zu haben.

Ich bringe einem geehrten Publikum hierdurch
die ergebene Nachricht, daß Herr

J. L. Zidan in Sever

von meinem rühmlichst bekannten, in fast
ganz Deutschland mit dem ungetheil-
testen Beifall aufgenommenen

Orientalischen Caffeeschrote

alleiniges Lager für Sever und Severland hält und
denselben in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Originalpacketen
à 1 Groschen und 2 Groschen mit meiner
genauen Firma versehen, verabsolgen lassen
wird.

Dieser Caffeeschrot ersetzt fast ganz den indischen
Bohnenkaffee und ist bei einer außerordentli-
chen Ergiebigkeit so billig, daß man sich
für einen Pfennig circa 10 Tassen
guten Caffee bereiten kann. Eine Haupt-
sache ist es jedoch, genau nach der, auf
jedem Packet sich befindenden Ge-
brauchsanweisung zu verfahren. In der Re-
gel wird solche gar nicht beachtet und auf diese Weise
das Getränk zu kräftig bereitet.

Indem ich ein geehrtes Publikum höflichst ein-
lade mit obigem Artikel einen Versuch zu machen,
bitte ich noch beim Kauf auf meine genaue Fir-
ma zu achten; es hat, wie zu erwarten stand,
die günstige Aufnahme, deren sich mein Orientalischer
Caffeeschrot allenthalben Deutschlands
erfreute, zu Nachahmungen geführt, die in
ihrem Aeußern so täuschend sind, daß sie sich le-
diglich nur durch meine Firma unter-
scheiden. — Es ist von den Nachahmern
nicht nur der genaue Inhalt meiner Sti-
quette benutzt worden, sondern auch
Packung zc. Die Qualität ist je-
doch bedeutend geringer.

Dresden. Johann Scholz,
Rampeschesstraße Nr. 20.
alleiniger
General-Depositeur für
ganz Deutschland.

Da mein Aufenthalt hier in Sever nur noch
bis nächsten Mittwoch währt, so mache ich ein lei-
dendes Publikum, welches gründlich von Hühner-
augen resp. Leichdorn befreit sein will, darauf auf-
merksam und sehe daher noch einem recht zahlreichen
Besuche sowie Bestellungen achtungsvoll entgegen.

F. P e t t o l d , Operateur aus Hartha in
Sachsen, wohnhaft im Gasthof zum Schütting,
Zimmer Nr. 10.

Flöten, Gitarren mit und ohne Mechanique,
Violinen und do. Bögen, Saiten für Violine, Bio-
loncell und Bass, Colophonium, Saitenhalter, Clavi-
netblätter und Capodaster empfehl

J. F. G. Trendtel.

Unter den in diesen Tagen eingetroffenen
neuen Waaren
 empfehlen wir als besonders preiswürdig:
 3/4 Gardinen, neue Muster, à 4 und 5 gr.,
 3/4 Leinen-Bettdeckel, à 10 u. 12 gr., beste
 Waare,
 3/4 Baumwollenzuge, à 4 und 5 gr.,
 3/4 Baumwollen-Leinen, à 2 1/2, und 3 gr.,
 3/4 carrirtes Leinen zu Ueberzügen, à 5 gr.,
 eine Partie 3/4 Niederländer Buchskins, à 1 1/2
 Thlr. Auch sind von den billigen
Bordenröcken, à 1 1/4 Thlr.,
 wieder eingetroffen.
Jever. W. Josephs & Co.

Seegras bei Ballen und angebrochen empfiehlt
 billigst D. Bley.

Zur Warnung.

Auf meine bei Neuheppens und
 beim Tonndeihe hieselbst belegenen
 Landstücke werde ich Gift gegen Fe-
 dervieh legen.

Heppens, 1868 Mai 8.
Thiede N. Janssen.

Zur Erinnerung.
 Heute wurde unser Lager durch frische Zufundung
 von Herren-, Damen- und Kinder-
Strohhiiten

jeder Art in schöner sauberer Waare, sowie auch von
 Wachstuch, Rouleaux u. Korbwaaren
 vergrößert, welches wir einem geehrten Publikum zu
 heruntergesetzten Preisen empfehlen. Am nächsten
 Markttage werden wir wieder, wie gewöhnlich, mit
 obigen Waaren in einer Bude ausstehen.

Lager bei Herrn Otto Bley in Jever.
C. Fraaz & Verkefeld
 aus Bilsbhausen.



Sonntag Abend 7 Uhr

Bockbier

vom Fass
 in der Traube.



Feines am. Dampfmehl
 à Barrel 13 Thlr., à Pfd. 2 Gs. 3 Schw.,
Erbsen, à Kanne 3 Gs., empfiehlt
 Jever. F. Gerdes.

Attest. Unterzeichnete bescheinigen hiermit, daß
 sie durch die Nennenpfennig'schen Hühneraugen-
 Pflasterchen+) gänzlich von den Hühneraugen ohne
 die geringsten Schmerzen befreit worden sind.

Trier, im November 1861.
 Mentel, Gärtner.
 Schiffer, Kastellan am Kön. Landgericht
 zu Trier.

+) Alleinverkauf à Stück mit Gebrauchsanwei-
 sung 1 Sgr., à Dhd. 10 Sgr., bei
 J. C. K. W i f e l.

Seit Mai d. J. aus dem Geschäfte des Hrn.
 B. H. Struß hieselbst ausgetreten, habe ich mich
 nun selbstständig etablirt und empfehle mich dem
 Publikum zum Zurichten, Loh- auch Weiß- und Pelz-
 gerben unter Zusicherung reeller und billigster Be-
 dienung.

Meine Wohnung ist in der Nähe der Mädchen-
 schule, Jürgens Garten gegenüber, belegen.
 Jever. F. G. E i s e n s f ü h r e r,
 Lohgerber.

Rohe Kopfhäute und Schaffelle (Blößen) kauft
 und zahlt hohe Preise d. D.

Die durch ihre Güte so beliebt gewordene
Vegetab. Stangen-Pomade

(à Originalstück 7 1/2 Sgr.)

autorisirt v. d. K. Professor Dr. Lindes zu Berlin,
 sowie die, durch Reinheit und Geschmeidigkeit
 ausgezeichnete



Italien. Honig-Seife

(in Päckchen zu 5 u. 2 1/2, Sgr.)

vom Apotheker A. Sperati in Lodi (Lombardei),
 sind fortwährend in frischer und unverändert gu-
 ter Qualität vorrätig in Jever bei J. C. R. Wöl-
 fel, sowie auch in Esens bei N. Rodenbäck und
 in Wittmund bei E. O. Eiben.

Waldwolle, ein vorzügliches Polster-Material,
 Kiefernadel-Waldwoll-Extract, nebst gründlicher Ge-
 brauchs-Anweisung zur Selbstbereitung der bei Gicht
 und Rheumatismus vorzüglich bewährten Bäder,
 Kiefernadel-Öel zu Einreibungen, dergl. Spiritus und
 Balsam zum Räuchern, Waschen und Einathmen,
 sowie dergl. Seife und Watte, empfiehlt mit Bezug
 auf folgende Referenzen

die Lairische Waldwoll-Waaren-Fabrik
 in Remda am Thüringer Walde.

Depot in Jever bei Hrn. N. W. D e y e.
 Zeugniß. Die Lairische Waldwoll-Fabrikate
 und Präparate habe ich in meiner ausgedehnten
 Praxis vielfach angewendet und von denselben na-
 mentlich bei rheumatischen Krankheitsformen jeder
 Art, sowie bei eingewurzelter Gicht, vielfach günstige
 Erfolge durch dieselben beobachtet. Diese Mittel
 müßten immer mehr im Publikum bekannt
 werden, dann würde manche kostspielige
 Badereise sicherlich erspart werden können.
 Berlin, den 5. Juli 1862.

Dr. Julius Beer, prakt. Arzt.

Vorstehend ausgesprochener Meinung schließe ich
 mich, gestützt auf die günstigen Resultate, welche ich
 in eigener Erfahrung gesammelt, gern an.

Breslau, den 29. März 1868.

Dr. W e r n e r,

Director des polytechnischen Bureau und
 chemischen Laboratorium.

Gesucht. Auf sogleich ein Großknecht. Gute
 Zeugnisse sind erforderlich.

Neuwarfen, 1868 Mai 6.

G. W. D u d d e n.

Redaction, Druck und Verlag von G. L. Metzker u. Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage —

Beilage

zu N. 73 des Teverschen Wochenblatts vom 10. Mai 1868.

Notifikationen.

Levkojen- und Atern-Pflanzen, Stiefmütterchen, Kurikeln, Urineln, Nelken, Pechnelken, Löwenmaul und andere perennirende Pflanzen.

Stangen- und Krup-Bohnen empfiehlt bestens
D. W. Schöttler, Kunstgärtner.
Sever, 3. Mai 1868.

**Die Eröffnung meiner
Wirthschaft in Mooshütte
findet heute**

Sonntag, den 10. Mai,
statt und lade ein geehrtes hiesiges
und auswärtiges Publikum ergebenst
ein mich recht oft beehren zu wollen.
Heinr. D. Lübsen.

Zu verkaufen.

Ein neuer starker Ackerwagen mit eisernen Achsen und Rungen, ein noch sehr guter leichter Ackerwagen mit Leitern und Dießen, sowie ein noch recht guter alter Stuhlwagen mit 2 Stühlen bei

J. Wessels, Stellmacher.
Sever, 1868 April 25.

Wohnungsveränderung.

Wegen vorzunehmenden Neubaus habe ich mein Geschäft in das bisher von Hrn. Schlächter Philippsohn bewohnte Haus auf einige Monate verlegt.

H. S. Abrahams,
Uhrmacher. Schlachtstraße.

Die neuen Modell-Hüte
trafen ein und empfehle die-
selben den geehrten Damen
zur gefälligen Ansicht.

Stroh Hüte, Bänder, Blumen,
Gutfaçons zu den billigsten Preisen
bei
Anna Becker,
früher Bernhardine Müller.

Sicht-, Hämorrhoiden- und Bleichsuchtkranke

heilt **Dr. J. W. Müller,**
Specialarzt in Coburg.

Desse populäre Schriften über Sicht und Hämorrhoiden sind in allen hies. Buchhandlungen stets vorräthig. Preis 4 Gf.

Dr. Richters Electromotorische Zahn-Galsbänder,

um Kindern das Zahnen zu erleichtern.
à Stück 10 Sgr.

J. C. R. Wölfe l.

Glücks-Offerte.

Das Spiel der Frankf. u. Hannov. Lotterie ist von der Kön. Preuß. Regierung gestattet.

„Gottes Segen bei Cohn.“

Von dieser Capitalien-Verloosung mit Gewinnen von ca. 1 Million Thaler

beginnt die Ziehung am 14. Mai d. J.

Nur 4 Thlr. oder 2 Thlr.

ein ganzes, ein halbes

oder 1 Thlr.

ein viertel,

kostet hierzu ein wirkliches Original-Staats-Looß (nicht von den verbotenen Promessen) und werden solche gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuß selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Es werden diesmal nur Gewinne gezogen.

Die Hauptgewinne betragen insgesammt event. ca. Thaler 100,000, 80,000, 60,000, 50,000, 25,000, 10,000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 100 à 1000, über 13000 à 400, 200, 100, 50 etc. etc.

Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten sende nach Entscheidung prompt u. verschwiegen.

Meinen Interessenten habe allein in Deutschland die allerhöchsten Haupttreffer von 300,000 225,000, 187,500, 152,500, 150,000, 130,000 125,000, 103,000, 100,000 u. jüngst am 11. September schon wieder das große Loos von 50,000 Thaler ausbezahlt.

Laz. Sams. Cohn
in Hamburg.

Bank- und Wechselgeschäft.

Das Spielen der Original-Staats-
Loose ist gesetzlich erlaubt.

Die nächste Ziehung der vom Staate
garantirten und genehmigten

Gewinn-Verloosung

(höchster Gewinn 100,000 Thlr.)

findet am 11. Juni d. J. statt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

1 Original-Staats-Looß kostet 4 Thlr.

1/2 " " " " 2 "

1/4 " " " " 1 "

und werden solche gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Post-Nachnahme, selbst in die entferntesten Gegenden, von mir versandt.

Nicolaus Jacobi,

vom Staate bestellter Ober-Einnehmer

in Bremen.

Weisse Gardinen in Mull, Gaze, Filoche

hatte Gelegenheit unter Preis einzukaufen und empfehle solche als sehr billig.

Zeuer.

T. B. Janssen.

Jeder Zahnschmerz wird durch mein weltberühmtes Zahnmundwasser binnen 1 Minute sicher und schmerzlos vertrieben, worüber unzählige Anerkennungen von den höchsten Personen zur Ansicht vorliegen. — E. Hückstait in Berlin. Zu haben in Flaschen à 5 und 10 Sgr. in Zeuer bei J. C. R. Wölfel.

Die auf der Leipziger Messe persönlich von mir eingekauften Waaren sind bereits eingetroffen, und halte ich mein jetzt in allen Theilen reich sortirtes Lager unter billigster Preisstellung bestens empfohlen.

Zeuer, 1868 Mai 3.

A. Mendelsohn.

Arabische Gummi-Kugeln von W. Stuppel in Alpirsbach, ein Linderungsmittel bei Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit, Engbrüstigkeit und ähnlichen Brustleiden. Diefelben sind stets vorräthig, die $\frac{1}{2}$ Schachtel zu 4 Sgr., die $\frac{1}{4}$ Schachtel zu 2 Sgr., in Zeuer bei J. C. R. Wölfel.

Von **Druckcattun**, $\frac{5}{4}$ breit, in guter und neuer Waare, verkaufen wir eine Parthie die Elle zu 4 gr.

Zeuer, Mai 1. 1868.

J. J. Frieze Wwe. & Co.

Neue Wagen.

Halbhaiszen, Phaetons, Stuhlwagen (Korbwagen) und Cabriolets stehen in Auswahl, wie sonst, fortwährend zum Verkauf fertig und empfehle ich solche einem werthgeschätzten Publikum bei vorkommendem Bedarf angelegentlichst.

Preise so niedrig wie nur irgend möglich.

Alte Wagen werden in Tausch angenommen.

Zeuer, 1868 April 25.

J. Wessels, Stellmacher.

Die neuesten Modelle,

sowie eine große Auswahl Strohhüte, Bänder und Blumen, trafen dieser Tage ein.

Ältere Bänder werden unter Einkaufspreisen verkauft.

J. S. Heinen.

Tüchtige und kräftige Arbeiter finden dauernde und lohnende Beschäftigung auf

Georgs-Marienhütte,
bei Osabrück.

Geburts-Anzeige.

Heute wurden wir durch die Geburt einer Tochter erfreut.

Ganderkesee, 1868 Mai 8.

Pastor Ibbeken und Frau,
geb. Meinede.

Todes-Anzeige.

Am 8. d. Mts., Abends 7 Uhr, entriß uns der Tod meine geliebte Frau und unsere gute Tochter, **Louise Schwarz**, geb. **Jhnen**, im Alter von 28 Jahren; sie starb an den Folgen der Entbindung. Diese Traueranzeige widmen der tiefbetrübten Gatte und die Eltern.
Zeuer, den 9. Mai 1868.

Das Spielen der Original-Staats-Loose ist gesetzlich erlaubt.
Am 11. Juni a. c. beginnt die nächste Ausloosung der von der Staats-Regierung genehmigten großen **Capitalien-Verloosung** im Betrage von **1,127,700 Thaler.**
Es werden nur Gewinne gezogen.
Haupt-Gewinne:
100,000, 60,000, 40,000, 20,000 Thlr. u.
Ein Viertel Original-Loos (keine Promesse) kostet 1 Thlr. Pr. Ort., ein Halbes 2 Thlr., ein Ganzes 4 Thlr., welche auf gefl. Auftrag gegen Einsendung des Betrags oder Postnachnahme prompt versende.
Bremen. **J. F. König,**
Haupt-Einnehmer.

Dr. Pattison's

Sichtwatte

lindert sofort und heilt schnell

Sicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- und Lendenweh.

In Paketen zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. bei **Ferd. Westerkhausen.**

Rick- und Krubbohnen, namentlich feine Zuckers-Perl- und langschotige Brechbohnen empfiehlt **A. Ahlf, Gärtner.**

Gesucht. Umstände halber ein erster Müller-knecht. Gute Zeugnisse werden verlangt.
St.-Zoofter Mühle. **F. v. Thünen.**